

## **Bund der Steuerzahler zu Gast bei der UWG Kirchlengern**

**Eberhard Kanski, hauptamtlicher Mitarbeiter vom Bund der Steuerzahler war Gast der UWG in Kirchlengern. Grund der Einladung war die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) im Kreis Herford Anfang nächsten Jahres. Da die Umstellung in allen Gemeinden des Kreises statt findet, waren der Einladung auch die Vertreter der Unabhängigen Wählergemeinschaften aus Bünde, Spenge und Hiddenhausen, wie auch der Löhner Bürger Allianz und der Freien Wähler im Kreistag gefolgt.**

Herr Kanski, selbst Diplom-Volkswirt, machte deutlich, dass das NKF ehrenamtlichen Mandatsträgern einen besseren Gesamtüberblick der Finanzlage der jeweiligen Kommune vermittelt. Werden doch in der Eröffnungsbilanz alle Straßen, Gebäude, Grundstücke usw. bewertet, die dann in Euro und Cent dargestellt werden können. Setzt man dem die Schulden mit Zins und Tilgung einer Kommune entgegen, wird die Finanzlage deutlich.

Eberhard Kanski machte keinen Hehl daraus, dass es in einer Eröffnungsbilanz „Gestaltungsmöglichkeiten“ gibt, eine Kommune trotz großer finanzieller Probleme, in der Bilanz noch gut aussehen zu lassen, wird doch das Anlagevermögen nach „vorsichtigen Zeitwerten“ ermittelt.

Diese in allen Richtungen dehnbare Vorgabe wird von der Kommunalaufsicht begutachtet. Wie der Mandatsträger auch Möglichkeiten der Prüfung hat, wurde von Herrn Kanski dargestellt.

Wer sich über die Verschuldung der Kommunen, Städte, Länder und des Bundes informieren möchte, kann dies unter [www.steuerzahler.de](http://www.steuerzahler.de) tun. Dort läuft auch die virtuelle Schuldenuhr, die im Moment einen Zuwachs der Verschuldung des Bundes von 1.714 Euro pro Sekunde anzeigt.